

Tekst 5

Millionen meistern ihr Leben mit links

Von Anja Scheve

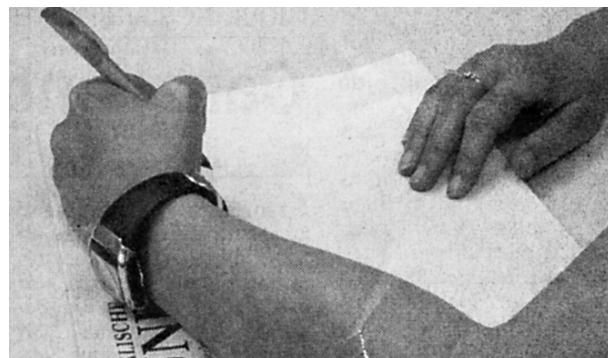
DORTMUND. Bill Clinton tut es, Robert Redford, Julia Roberts und Mario Adorf ebenso. Sie meistern ihr Leben mit links. Inken Barbara Spreda tut dies auch. Die 37-Jährige ist Linksanwältin. Seit Jahren setzt sie sich für die Rechte der Linkshänder ein. „Ich habe einen Ball ins Rollen gebracht, der von selber läuft“, sagt die gebürtige Dortmunderin. Heute feiert sie den Weltlinkshändertag. 16 Millionen Deutsche könnten mitfeiern.

- 1 „Wir sind keine Exoten, sondern eine starke Zielgruppe“, sagt Inken Barbara Spreda. Viele Linkshänder jedoch stehen nicht zu ihrer Händigkeit. Nicht zuletzt, weil sie sich an allen Ecken und Enden als Handicap erweist. „Wir müssen überall lernen, uns zu arrangieren, ob an der PC-Tastatur, der Nähmaschine oder am Klavier“, sagt Spreda. Doch das Engagement der Ärztin trägt Früchte. Ihre Linkshänderseite, die vor sechs Jahren online ging, hat heute bis zu 30 000 Besuchern monatlich und ist die weltweit umfangreichste Informationsquelle zu diesem Thema.
- 2 15 Humorvoll, locker und lehrreich hat Inken Barbara Spreda dort alles Wissenswerte zur Linkshändigkeit zusammengetragen. Auch zum 13. August, dem Weltlinkshändertag. 17 in den USA heute Feiern und Sportwettkämpfe starten und in Spanien die Welttitelkämpfe im Linkshand-Golf ausgetragen werden, feiern die 16 Millionen deutschen Linkshänder den Tag nur vereinzelt. „Leider gibt es bis heute noch keine Interessenvertretung, die gemeinsame Veranstaltungen organisiert“, sagt Spreda.
- 3 Was ebenso fehlt, ist ein Testverfahren, mit dem Linkshändigkeit erkannt werden kann. „Weder durch Blutabnehmen noch durch Röntgen ist dies feststellbar“, so die Ärztin. Sicher scheint indes, dass Linkshändigkeit vererbt wird. Und dass die Umwelt auf die Händigkeit große Einwirkungen haben

kann, leider nicht immer gute. „Eltern wollen oft das Beste und versuchen, ihre linkshändigen Kinder auf das angeblich schöne Händchen umzuerziehen“, sagt Spreda. Doch nach Angaben der Medizinerin, selbst Linkshänderin und Mutter eines linkshändigen Sohnes, führt das Umerziehen zu einer „Verwirrung im Gehirn“, besonders in der Schule: „Bis heute ist Linkshändigkeit nicht Bestandteil des Lehrplans.“

- 4 „Die Schulzeit war meine schlimmste Zeit“, sagt auch Manja Franke. Größter Gegner der heute 43-jährigen Linkshänderin war damals der Füller. „Um richtig schreiben zu können und die Tinte nicht gleich zu verwischen, musste man die Hand verkrampfen, was schmerzte, komisch aussah und das Vorurteil vom 19 Linkshänder nährte“, sagt Franke. Sie hat gelernt, sich zu arrangieren. Mit dem Dosenöffner hat sie es nie geschafft. Nun liegt einer für Linkshänder in der Küche. Doppelt so teuer wie der „normale“, aber für Linkshänder Gold wert.

- 5 Mehr als 30 Geschäfte sowie ein Versandhandel haben sich mittlerweile auf Linkshänder-Artikel spezialisiert, nirgendwo in Europa gibt es mehr. „Die Produkte werden verfügbarer, doch leider nicht billiger“, bedauert Inken Barbara Spreda. Sie hofft, dass die Wirtschaft die Linkshänder als starke Zielgruppe erkennt und ihnen in Zukunft noch stärker zur Hand geht. Zur linken, versteht sich.



Westfälische Rundschau

■ Tekst 5 Millionen meistern ihr Leben mit links

- „Viele Linkshänder jedoch stehen nicht zu ihrer Händigkeit.“ (Zeile 3-4)
- 1p **15** ■ Warum nicht?
- A Sie befürchten, wegen ihrer Linkshändigkeit nicht akzeptiert zu werden.
 - B Sie empfinden ihre Linkshändigkeit nicht als ein großes Problem.
 - C Sie finden ihre Linkshändigkeit im Alltag meistens sehr unpraktisch.
 - D Sie wissen nicht, dass Linkshändigkeit bei so vielen Menschen vorkommt.
- “Doch das Engagement der Ärztin trägt Früchte.” (regel 9-10)
- 1p **16** □ Welche zin uit de inleiding drukt ongeveer hetzelfde uit?
Schrijf de eerste twee woorden op.
- 1p **17** ■ Ergänze das ausgelassene Wort (Zeile 19).
- A Bevor
 - B Obwohl
 - C Während
 - D Weil
- 1p **18** ■ Was wird im 3. Absatz über Eltern ausgesagt?
- A Sie finden es ungerecht, dass rechtshändige Kinder oft bessere schulische Aussichten haben als linkshändige.
 - B Sie sehen oft nicht ein, dass Linkshändigkeit für ihre Kinder auf die Dauer ein Problem werden könnte.
 - C Sie sind oft weniger streng zu linkshändigen Kindern als zu rechtshändigen.
 - D Sie tragen oft ungewollt dazu bei, dass Linkshändigkeit zum Problem für ihre Kinder wird.
- 1p **19** ■ Ergänze das ausgelassene Wort (Zeile 51).
- A faulen
 - B rebellischen
 - C tragen
 - D ungeschickten
- 1p **20** □ Met welke bedoeling plaatst de schrijfster “normale” (regel 55) tussen aanhalingstekens?
- 1p **21** ■ Wie spricht Inken Barbara Spreda im letzten Absatz über die Haltung der deutschen Wirtschaft gegenüber Linkshändigkeit?
- A neutral
 - B sehr optimistisch
 - C sehr pessimistisch
 - D überwiegend negativ
 - E vorsichtig positiv